

Vorlagen Nr. 53/004/2017

öffentlich

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Frau Antje Arnolds	Datum: 26.04.2017 Az.: 53-11
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege	31.05.2017	Kenntnisnahme

**Bericht aus der Arbeitsgruppe Beirat Kinder- und Jugendgesundheit
- Kooperationsverbund "Seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche im
Kreis Mettmann"**

Fachbereich: Gesundheitsamt
Bearbeiter/in: Frau Antje Arnolds

Datum: 26.04.2017
Az.: 53-11

**Bericht aus der Arbeitsgruppe Beirat Kinder- und Jugendgesundheit
- Kooperationsverbund "Seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche im
Kreis Mettmann"**

Anlass der Vorlage:

Die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege (GAP) hat den Beirat Kinder- und Jugendgesundheit als ständige Arbeitsgruppe eingesetzt.

Aufgabe des Beirates ist die Beratung aller Fragen im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit sowie die Initiierung und aktive Begleitung von Projekten und Maßnahmen im Auftrag der GAP im Kreis Mettmann.

Nach Maßgabe der Geschäftsordnung soll die GAP über die Beratungsergebnisse und Handlungsempfehlungen des Beirates spätestens in ihrer nächsten Sitzung durch den Vorsitzenden informiert werden.

Schwerpunktthema der letzten Sitzung des Beirates Kinder- und Jugendgesundheit waren die Inhalte der in der Anlage beigefügten Ausarbeitung zum Kooperationsverbund.

Sachverhaltsdarstellung:

Ziel des angestrebten Kooperationsverbundes ist die weitere Verbesserung und der Ausbau der Kooperationsstrukturen für den Bereich der für und mit psychisch auffällige/n Kinder/n und Jugendlichen und deren Familien im Kreis Mettmann tätigen Institutionen.

Es geht darum, verbindliche Vereinbarungen zwecks kreisweit fachlich abgestimmter Standards zu treffen, die regional allerdings durchaus unterschiedlich ausgestaltet werden können und sollen, um damit auch den jeweiligen Strukturen in unserem großen Flächenkreis gerecht werden.

Das im Rahmen des Projektes „Starke Seelen“ des Landes NWR auf der Grundlage bereits bestehender Kooperationsvereinbarungen im Kreis Mettmann erarbeitete Papier wurde in den vier Regionen (I Ratingen / II Velbert / III Mettmann / IV Hilden) des Kreises in den bereits vorhandenen Arbeitsgremien ferner in der PSAG „Kooperation Kinder- / Jugendpsychiatrie – Jugendhilfe – Erwachsenenpsychiatrie“ vorgestellt und diskutiert.

Die regionalen Gremien hatten sich schon vor längerem bereits um eine Erweiterung ihrer gemeinsamen Arbeit zum Thema „ältere Kinder und Jugendliche / Hilfen und Vernetzung“ entschlossen.

Im April 2017 wurden das gemeinsam entwickelte Kooperationspapier (unter Berücksichtigung fallunspezifischer und fallspezifischer Kooperationen) nun im Beirat Kinder- und Jugendgesundheit kommuniziert.

Im Beirat bestand Einigkeit darüber, dass das Kooperationspapier eine gute Grundlage zur gemeinsamen Zusammenarbeit der handelnden Akteure im Bereich seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche im Kreis Mettmann darstellt.

Im gemeinsamen Beteiligungsprozess zum Landespsychiatrieplan des Landes NRW (endete im März 2017) wurde ein entsprechendes Vorgehen landesweit mit allen Beteiligten (auch Jugendhilfe, niedergelassene Kollegen, Betroffenenvertreter etc.) propagiert.

Anlage:

Kooperationspapier